

Patenschaften



Die Rolle des Paten

Schülerinnen und Schüler der Klassen 10-12 sind als Paten persönliche Begleiter und Unterstützer der neuen Schülerinnen und Schüler aus Klasse 7 und 8.

Paten bewerben sich jedes Jahr neu um das Ehrenamt. Sie bekennen sich als erfahrene Schüler der LGH-Gemeinschaft zu ihrer Vorbildfunktion, stellen sich den Erwartungen der Gemeinschaft und ihrer Patenkinder und sind in der Gemeinschaft mit ihrem Ehrenamt präsent. Der Pate unterstützt und ergänzt mit seinem Engagement die Ziele des pädagogischen Konzepts dieser Schule. Mit ihrer gemeinsamen Unterschrift auf einer Patenurkunde besiegeln Pate und Patenkind ihre Beziehung.

Die Aufgaben des Paten

- Unterstützung des Patenkindes beim Einleben auf dem Campus und in der Gemeinschaft
- Tipps und aktive Hilfe bei der Organisation des Alltags
- Rat und aktive Hilfe für den Umgang / das Verhalten mit / zu anderen
- Unterstützung der Arbeit von Lehrern und Erziehern

Dazu gehört, ...

... dass Patenkinder

- den Anspruch der Schule an Lernen und Leben am LGH kennen lernen.
- Hilfe bei Problemen / Diskussionen rund um den Campus-Alltag erhalten (der Pate muss und kann in gegebenen Fällen nicht alles selbst leisten).
- Insider-Informationen erhalten.
- in ihrem Paten ein Vorbild dafür sehen, wie man erfolgreich am LGH sein kann.

... dass Paten

- bei der **Immatrikulationsfeier** und der **Taufe** ihre Patenkinder begleiten.
- besonders in der ersten Zeit einen sehr engen Kontakt zu ihrem Patenkind halten, es bei gemeinsamen Aktionen des Alltags im Auge haben (z. B. beim Essen) und ihm Rückmeldung geben.
- sich den Verlauf des Alltags berichten lassen – gut zuhören und nachfragen.
- Sorgen der Patenkinder ernst nehmen.
- Kontakt zum Wohngruppen-Mentor und zur Schulleitung halten.

